

---

# GEMEINDEINFORMATION

---

Liebe Antauerinnen!  
Liebe Antauer!

Der **Frühling** hat bereits zart seine Fühler ausgestreckt. Allorts **erwacht die Natur** und wir alle sind froh, wieder die Innenräume öfters verlassen zu können. Die **Karwoche** bedeutet trotzdem für die meisten von uns noch eine **kurze Weile** des **Innehaltens**, bevor es mit der Natur und den Arbeiten draußen so richtig losgeht.

Nachdem der **Gemeinderat** am vergangenen Mittwoch mit dem **Rechnungsabschluss** 2014 die **Bilanz** des Vorjahres **beschlossen** hat, möchten wir deshalb diese Zeit nutzen, nochmal **Rückschau** auf die finanzielle Lage der Gemeinde zu halten.

Abgesehen von den Kosten für die Errichtung einer Photovoltaikanlage, die Adaptierung der Spielplätze und den üblichen Ausbesserungsarbeiten im Bereich Gehsteig, Straße und Kanal verlief das **Jahr 2014 ohne "finanzielle Ausreißer"** planmäßig.

Dadurch konnte der **Soll-Überschuss** im **Ordentlichen Haushalt** um 16,11 % gegenüber dem Vorjahr auf **€ 307.910,17** gesteigert und somit nahe an den Rekordwert des Jahres 2012 herangeführt werden.

Neben dem **sparsamen Umgang** mit den **Gemeindemitteln** half dabei vor allem die positive Entwicklung bei den Ertragsanteilen des Bundes und den Bedarfszuweisungen des Landes, wo gegenüber dem Jahr 2013 Mehreinnahmen von € 54.447,63 verzeichnet werden konnten.

Im **Außerordentlichen Haushalt** verringerte sich der **Soll-Überschuss** durch massive Investitionen in die Infrastruktur des Gewerbestands auf den Wert von **€ 69.822,74**. Doch dieses Geld ist sicher gut in die Zukunft unserer Gemeinde angelegt.

Die Freude über die **positive Entwicklung** der **wirtschaftlichen Lage** der Gemeinde Antau darf aber nicht über die **Sorge** hinsichtlich des leider noch nicht ausgestandenen Cross-Currency-Swap-Geschäfts **hinwegtäuschen**. Die Gemeinde ist zwar in der finanziellen Lage, das dortige Minus auszugleichen, jedoch würde der Soll-Überschuss dadurch einen wesentlichen Rückgang erfahren.

Es ist deshalb weiter am **Wichtigsten**, die Einnahmen aus den eigenen Gemeindeabgaben im Bereich der **Kommunalsteuer** durch **Betriebsansiedlungen** zusätzlich zu steigern, damit die Eigenständigkeit der Gemeinde durch den Erhalt einer weitgehend wirtschaftlichen **Unabhängigkeit** gesichert werden kann.

# Rechnungsabschluss 2014

## Ein weiteres Krisenjahr gut überstanden

Im Detail erbrachte die **Gemeinde-Bilanz** für das abgelaufene Jahr **folgendes Haushaltsergebnis:**

<b>Ordentlicher Haushalt</b>		<b>Außerordentl. Haushalt</b>	
Soll-Einnahmen	1.446.687,97	Soll-Einnahmen	443.912,77
Soll-Ausgaben	1.138.777,80	Soll-Ausgaben	374.090,03
<b>Soll-Überschuss</b>	<b>307.910,17</b>	<b>Soll-Überschuss</b>	<b>69.822,74</b>

Geld kann man bekanntlich **nur einmal ausgeben**, und deswegen sind die **Gemeindeverantwortlichen** wirklich bemüht, **Ermessensausgaben** nur dann zu tätigen, wenn sie für die Zukunft der Gemeinde **wichtig** und **unabdingbar** sind.

Das ist im Wesentlichen auch der **Grund**, warum die **wichtigsten Kennzahlen** unserer Gemeinde auch im Jahr **2014** sehr **positiv** ausfielen, wie dem nachfolgenden Vergleich mit dem Vorjahr entnommen werden kann:

	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>Differenz</b>
<b>Rücklagen</b>	122.760,29	<b>177.929,90</b>	+55.169,61
<b>Schuldenstand</b>	1.143.755,54	<b>1.013.387,21</b>	- 130.368,33
<b>Vermögen</b>	7.524.270,55	<b>7.604.706,03</b>	+80.435,48
<b>Kassastand</b>	588.852,21	<b>602.794,81</b>	+13.942,60
<b>Maastricht-Ergebnis</b>	98.166,09	<b>124.456,39</b>	+26.290,30
<b>Freie Finanzspitze</b>	71.740,86	<b>145.395,98</b>	+73.655,12

Der **Kassastand**, und somit die unmittelbare **Liquidität** unserer Gemeinde, fällt mit insgesamt **€ 602.794,81** außerordentlich **hoch** aus und konnte gegenüber dem Vorjahr um 2,37 % gesteigert werden.

Die **Rücklagen** wurden sogar um **44,94 % erhöht** und befinden sich auf dem absoluten **Rekordwert** von **€ 177.929,90**.

Zudem wurden die **Schulden** um **11,40 %** auf einen Stand von **€ 1.013.387,21** nahe an die Millionengrenze **gedrückt**. Schon heuer werden wir erstmals seit der Investition in die Volksschule weniger als eine Million Schulden haben.

Beim **Vermögen** war ein **Wertzuwachs** von **€ 80.435,48** zu verzeichnen, und auch das **Maastricht-Ergebnis** konnte mit **€ 124.456,39** um **26,78 %** gesteigert werden.

Eine der **wichtigsten Kennzahlen** von allen, die **freie Finanzspitze**, also der **Bewegungsspielraum** der Gemeinde für Ermessensausgaben, konnte **um 102,67 %** auf **€ 145.395,98** erhöht werden.

Alles in allem darf also wieder von einem **hervorragenden Jahresergebnis** gesprochen werden, welches mit den Stimmen der Fraktionen der **ÖVP** und der **FPÖ** gegen jene der **SPÖ** auch **genehmigt** wurde.

# Tourismusgesetz geändert

## *Pflichtverband notwendig*

Unsere **Gemeinde** befindet sich aufgrund der **untergeordneten Rolle** des **Tourismus** hierorts in der **letztmöglichen Ortsklasse IV** und es gab auch **noch nie** einen örtlichen **Tourismusverband**.

Das mit 1. Jänner 2015 in Kraft getretene **neue Tourismusgesetz** sieht nun jedoch vor, dass auch in Antau ein „**Übergangs-Pflichtverband**“ einzurichten ist, dessen **Aufgabe** es im Wesentlichen ist, den Willen der Mehrheit der Unternehmer in der Gemeinde zu erforschen

- ob ein **eigener Tourismusverband** in der Gemeinde bestehen soll,
- wenn nicht, ob einem **regionalen Tourismusverband** beigetreten werden soll,
- oder ob **beides nicht** erfolgen soll.

Der **Gemeinderat** hat Vizebürgermeister **Herbert Zarits**, Gemeindevorstand **Christian Huber** und Gemeinderat **Martin Wutschitz** als dessen Vertreter in die Gremien des Verbandes **entsandt**.

Die **konstituierende Sitzung** der Vollversammlung wird wahrscheinlich am **Donnerstag, dem 23. April 2015** stattfinden. Die **Unternehmer** unserer Gemeinde werden dazu noch eine schriftliche Einladung erhalten.

# Rückhaltebecken Wulkaprodersdorf

## *Zweckbindung von Erträgen*

Die **Gemeinde Wulkaprodersdorf** ist durch die Belastung von zwei Bächen, der **Wulka** und dem **Hirnerbach**, doppelt schwer von Hochwasserereignissen **betroffen**. Aus diesem Grund werden von unseren Nachbarn große Anstrengungen und Mittel aufgebracht, um dem entgegen zu wirken.

Die Fertigstellung des Rückhaltebeckens am Hirnerbach hat dazu bereits eine spürbare Entlastung für Wulkaprodersdorf gebracht. Mit einer weiteren **Rückhalteanlage** an der **Wulka** soll auch dieser Bach entschärft werden.

Der **Gemeinderat** hat in diesem Zusammenhang nun **folgende Beschlüsse** gefasst:

- Das **Grundstück** Nr. **1590/2** wird an die Gemeinde Wulkaprodersdorf um den Preis von **€ 5.721,00 verkauft**. Für die Gemeinde **Antau** hat dieses Grundstück schon in den letzten Jahren **kaum Bedeutung**, wurde es doch eigentlich zum größten Teil von den Wulkaprodersdorfer Anrainern für Lagerzwecke genutzt.
- Der von der Gemeinde Wulkaprodersdorf als einmalige **Entschädigungszahlung** für Teile des im Hochwasserabflussgebiet liegenden **Grundstückes** Nr. **1372** angebotene Betrag von **€ 4.948,70** wird **angenommen**. Dem steht nichts im Wege, weil es sich um ein ausschließlich landwirtschaftlich genutztes Grundstück handelt.

- Die **Erlöse** daraus werden für die **Ertüchtigung** des **Feldweges** an der Wulka im Bereich „**Große Äcker**“ verwendet. Dieser Weg soll ab der Höhe der Mühle bis zum neuen Hochwasserdamm hin so ausgebaut werden, dass die **gefahrlose Befahrung** mit Fahrrädern **ermöglicht** wird. Über das bestehende Straßennetz im Bereich „**Mauselwiesen**“ in Wulkaprodersdorf wird damit das Erreichen des Bahnhofes von Antauer Seite her wesentlich begünstigt. Somit wird ein **vielfacher Wunsch** aus der **Dorferneuerung** erfüllt.

## Kanalgesetz novelliert

### *Poolabgabe wurde wieder fallen gelassen*

Mit Jahresbeginn 2014 ist eine vom Burgenländischen Landtag beschlossene **Novelle** des **Kanalabgabegesetzes** in Kraft getreten. Diese hat eine Reihe von Neuerungen gebracht, wobei die bekannteste wohl die Erfassung der **Schwimmbecken** durch die Abgabepflicht war.

Laut dem dazu ergangenen **Erlass** des Amtes der Burgenländischen **Landesregierung** ist es notwendig, dass aufgrund dieser Novelle **alle** bestehenden **Kanalverordnungen neu** beschlossen werden.

**Bei uns** wurde mit diesem Beschluss aber **zugewartet**, weil über das ganze Jahr 2014 hinweg die **Landtagsparteien** immer wieder **angekündigt** haben, gleich nochmal eine **Novelle** nachzuschieben, um die Meinungsverschiedenheiten zu den Pools aus der Welt zu schaffen.

Mit dem Landesgesetzblatt Nr. 11/2015 **passierte** das auch **tatsächlich**. Mit dieser neuerlichen Anpassung **entfällt** die **Abgabepflicht** für **Schwimmbecken rückwirkend** mit 02.01.2014.

Nun konnte also der Forderung des Landes um Neubeschluss der beiden dazu geltenden Verordnungen nachgekommen werden.

Erstere, also die sogenannte **Kanalanschlussgebühren-Verordnung**, wies bisher einen **Beitragssatz** von **€ 5,32 pro m<sup>2</sup>** aus. Mit diesem Satz konnte vielleicht damals für die Kosten zur Herstellung eines Hauskanalanschlusses samt Kontrollschacht das Auslangen gefunden werden.

**Inzwischen** deckt dieser **Beitragssatz** nach der vorliegenden Berechnung lediglich **35,65 %** der **Herstellungskosten** ab. Kein **Wirtschaftsunternehmen** – und es wird allgemein von den Bürgern und den Aufsichtsorganen verlangt, dass die Gemeinde wirtschaftlich geführt wird – könnte es sich **leisten**, seine **Preise 25 Jahre** lang **unverändert zu lassen**, ohne zugrunde zu gehen.

**Trotzdem verzichtete** die **Gemeinde** auf eine **wirkliche Anpassung** des Beitragssatzes und er wurde nun lediglich auf die gerade Zahl von **€ 6,00 pro m<sup>2</sup> gerundet**.

Damit werden noch immer **weit weniger** als die  **Hälfte** der **Herstellungskosten** für den Kanalanschluss einer Privatliegenschaft **eingenommen**, und die Allgemeinheit trägt als Unterstützung der Bauwilligen somit weiterhin die **Hauptlast**.

Hinsichtlich der **Kanalbenutzungsgebühr** wurde der **bestehende Beitragssatz beibehalten**, obwohl auch dieser damit schon seit **18 Jahren gleich bleibt**. Erst nach Vorliegen der Ergebnisse der Digitalisierung des Kanalsystems kann abgeschätzt werden, wie hoch der Finanzbedarf zur Erneuerung der schon über 40 Jahre alten Kanäle in Antau sein wird.

## **Gewerbepark Antau**

### *Hochspannungsleitung wird abgebaut*

Wie allgemein bekannt ist, führt über die **Flächen** der **Phase 3** des **Gewerbeparks** auf der **Bahnseite** eine **Stromhochspannungsleitung**. Um den **Verkauf** bzw. die **Bebauung** der dortigen Flächen überhaupt zu **ermöglichen**, muss diese **Stromleitung** zuvor in das **Erdreich** verlegt werden.

Dazu wird die **alte 20-kV-Freileitung** samt Steher auf einer Länge von ca. 510 Metern **demontiert**. Sodann erfolgt die Lieferung und **Verlegung** eines ca. 430 Meter langen **20-kV-Erdkabels** und die **Errichtung** einer neuen **Trafostation**.

Der **Gemeinderat** hat sich dazu entschlossen, dass dazu vorliegende Angebot der Netz Burgenland Strom GmbH zur **Baufeldfreimachung**, welches Kosten in der Höhe von **€ 70.800,00** inklusive Mehrwertsteuer ausweist, **anzunehmen**.

Damit wird eine **weitere wichtige Voraussetzung** dafür geschaffen, die mit einem Unternehmen **kurz vor dem Abschluss** stehenden Verhandlungen für eine **Betriebsansiedlung positiv** zu **gestalten**.

Aber auch für **zukünftige Gespräche** mit **Interessenten** ist diese **Investition** unserer Gemeinde in den Gewerbepark Antau **richtungsweisend**, weil damit einerseits eine ungehinderte Bebauung der Flächen möglich wird und auch das dortige Stromnetz erneuert und erweitert wird.

## **Sitzung der Gemeindeorgane**

### *Weitere Beschlüsse*

In der Sitzung des **Gemeinderats** am **25. März 2015**, wurden zusätzlich noch folgende weitere Angelegenheiten behandelt und **einstimmig beschlossen**:

- Der schon seit 2003 bestehende Beschluss zur **Ergänzungszulage** für **Vertragsbedienstete** wurde auf die dafür geltende **neue gesetzliche Grundlage angepasst**.
- Die **Bemerkungen** der **Gemeindeaufsichtsbehörde** anlässlich der Genehmigung des **Voranschlages 2015** werden zur Kenntnis genommen.
- Der **Bericht** aus der **Sitzung** des **Prüfungsausschusses** vom **10. März 2015** wurde verlesen.
- Der Bürgermeister gab einen **Bericht** über den **Stand der Dinge** beim **Cross-Currency-Swap-Geschäft** ab.

# Statistik Austria

## *Ankündigung einer statistischen Erhebung*

Im Auftrag des BM für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz wird derzeit die **Erhebung SILC** durchgeführt.

**Nach Zufallsprinzip** werden **Haushalte** für die Befragung **ausgewählt**. Diese werden durch einen **Ankündigungsbrief** informiert und nach Kontaktaufnahme **bis** spätestens **Juli 2015** in vier aufeinanderfolgenden Jahren über Wohnsituation, Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen befragt. Für die Aussagekraft der Statistik ist es bedeutend, dass sich **alle Personen des Haushaltes** an der Erhebung beteiligen. Als **Dankeschön** erhält man einen **Einkaufsgutschein über € 15,00**.

Die Angaben unterliegen der absoluten **statistischen Geheimhaltung** und dem **Datenschutz** und sind die Basis für viele sozialpolitische Entscheidungen.

Informationen zu SILC erhalten Sie unter: Statistik Austria, Tel.: 01/711288338, Internet: [www.statistik.at/silcinfo](http://www.statistik.at/silcinfo)

# Kläranlage Wulkaprodersdorf

## *Tag der offenen Tür am 15. Mai 2015*

Der **Wasserverband Wulkatal** und der Abwasserverband Eisenstadt/Eisbachtal **eröffnen** am Freitag, den 15. Mai - mit einem **Tag der offenen Tür** - die gemeinsame **Schlammfaulanlage** auf der Kläranlage in Wulkaprodersdorf.

Von **9:00 bis 17:00 Uhr** wird ein **attraktives Besichtigungs- und Unterhaltungsprogramm angeboten**. Die **Bevölkerung** ist dazu recht herzlich **eingeladen**. Für das leibliche Wohl ist gesorgt, ebenso für die musikalische Umrahmung und auf die kleinen Gäste wartet ein lustiges Unterhaltungsprogramm.

Weitere Informationen unter: WV Wulkatal, 02687/62339-0, [www.wv-wulkatal.at](http://www.wv-wulkatal.at) oder [www.awv-eisenstadt.at](http://www.awv-eisenstadt.at)

# Netz Burgenland

## *Zählerablesung für Strom und Erdgas*

Aus Effizienzgründen wurde die **Zählerablesung** für **Strom und Erdgas** **zusammengeführt**. Somit bedarf es zukünftig nur mehr **eines Ablesetermins**.

Dieser ist heuer für **unsere Gemeinde** von **01. bis 15. Juni**.

Rückfragen unter: Netz Burgenland Strom GmbH, 0800/8889001, 05/7790-0, [www.netzburgenland.at](http://www.netzburgenland.at), [info@netzburgenland.at](mailto:info@netzburgenland.at)

# Notar in Mattersburg

## *Eigenes Büro von Dr. Gerhard Hauer*

Wann immer die **Gemeinde** die **Unterstützung** eines **Notars benötigt**, wenden wir uns **vertrauensvoll** an **Dr. Gerhard Hauer** in **Mattersburg**. Schon seit **Jahrzehnten** ist er der **Notar** unseres **Vertrauens** und auch viele Antauerrinnen und Antauer nehmen seit Generationen sein umfassendes, mit großer **Hilfsbereitschaft** und **Einfühlsamkeit** gepaartes **Fachwissen**, gerne in Anspruch.

Ab **1. April 2015** hat Dr. Gerhard Hauer nun an gewohnter Stelle ein **eigenes Büro**. Gerne geben wir die Daten dazu wie folgt bekannt:

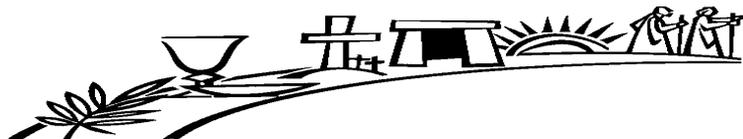


**ÖFF. NOTAR**  
**DR. GERHARD HAUER**  
7210 MATTERSBURG, Hauptplatz 3

Neue Telefon-Nr.: **02626/65434**  
Neue Fax-Nr.: **02626/65434 DW 25**  
Neue e-mail-Adresse: [office@notariat-hauer.at](mailto:office@notariat-hauer.at)

## Termine in unserer Pfarrkirche

### *Karwoche und Ostern*



2. April: **Gründonnerstag**, Heilige Messe mit Abendmahlfeier um **16:30 Uhr**;  
Anbetung bis **20:00 Uhr**
3. April: **Karfreitag**, Gedächtnistag der Kreuzigung, Kreuzweg um **10:00 Uhr**;  
Passion, Kreuzverehrung und Kommunion um **19:00 Uhr**;  
anschließend bis **21:00 Uhr** Gebet beim Heiligen Grab
4. April: **Karsamstag**, Tag der Grabesruhe, Anbetung von **10:00 bis 15:30 Uhr**;  
Fest der Auferstehung mit Lichtfeier, Wortgottesdienst, Tauffeier,  
Eucharistiefeier und Osterspeise-Segnung um **16:00 Uhr**
5. April: **Ostersonntag**, Fest der Auferstehung des Herrn  
Herrgottsuche um **5:00 Uhr** (Treffpunkt Dreifaltigkeitssäule),  
Hl. Messe um **8:30 Uhr** (musikalische Umrahmung Chor „Voice of Joy“)
6. April: **Ostermontag**, Heilige Messe um **10:45 Uhr** in kroatischer Sprache

# Weitere Termine

## *in den nächsten Wochen*

### GRILLSTAND

am Mittwoch, 1. April 2015 von 9:00 bis ca. 17:00 Uhr, Nah & Frisch

### BAUERNMARKT mit Verkostung

am Karsamstag, 4. April 2015 von 08:00 bis 14:00 Uhr, Nah & Frisch

### OSTERBRUNCH

am Ostersonntag, 5. April 2014 ab 11:30 Uhr im Gasthaus Schlögl

### FLURREINIGUNG

am Samstag, 11. April 2015, Treffpunkt 08:30 Uhr Hauptplatz

### SAUTANZLEBER-ESSEN

am Samstag, 11. April 2015 ab 11.00 Uhr im Pfarrhof

### Tennis-Saisonstart mit Turnier

am Samstag, 25. und Sonntag, 26. April 2015

### RUDA-SCHENKE geöffnet

von Mittwoch, 29. April bis Mittwoch, 13. Mai 2015

### MAIBAUMAUFSTELLEN

am Donnerstag, 30. April 2015 ab 18:30 Uhr am Europaplatz

### ANRADLN

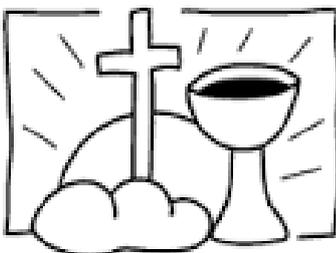
am Freitag, 1. Mai 2015 um 10:00 Uhr am Europaplatz

### GEMEINDEMUTTERTAGSFEIER

am Sonntag, 3. Mai 2015 um 15:00 Uhr im Gasthaus Schlögl

---

*Ich möchte Sie herzlich zu den geplanten Veranstaltungen und den Feierlichkeiten in unserer Pfarrkirche einladen und wünsche Ihnen, auch stellvertretend für die Gemeinderäte und Gemeindebediensteten, ein frohes und gesegnetes Osterfest!*



Ihr Bürgermeister

*Adalbert Endl*

Es ist Ostern.

Lasst uns mit Freuden einander umarmen.

Es ist Ostern, die Erlösung von Schmerz und Tod.

Es ist der Tag der Auferstehung.

Lasst uns, Ihr Brüder,

Bruder sagen auch zu denen, die uns hassen!

Verzeihen wir alles um der Auferstehung willen!

Lateinisches Sprichwort



Impressum: Gemeindeinformation Nr. 2/2015, März 2015  
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Adalbert Endl  
Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Gemeinde 7042 Antau  
Hauptplatz 3, Eigenverlag